

Hans Erhardt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-624432>

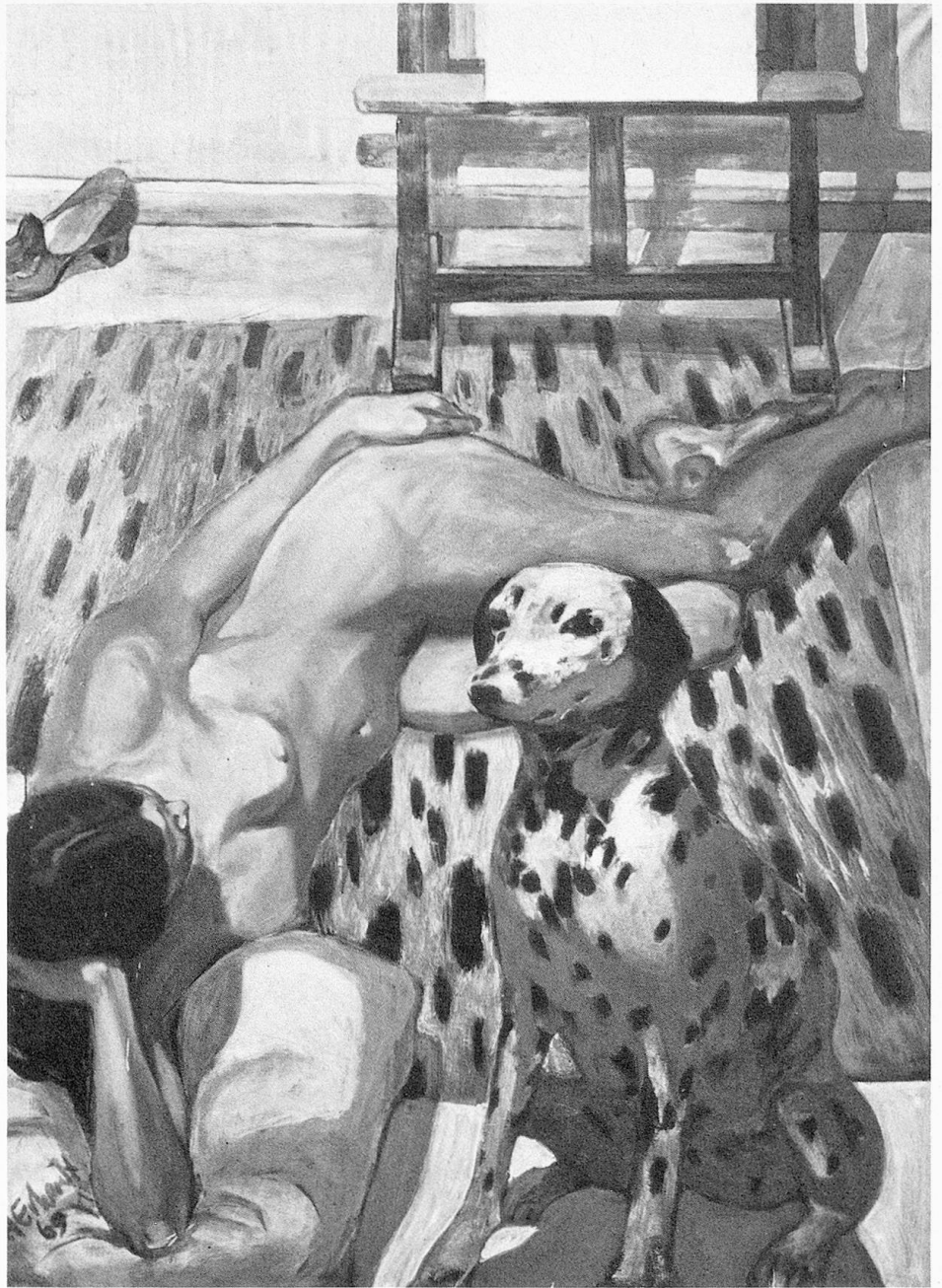
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Erhardt



Geboren 1907 und aufgewachsen in St. Gallen. Kunstgewerbeschule St. Gallen und Zürich. Entscheidende Impulse von Heinrich Müller, Zürich. Vorübergehend – und nicht ohne Spass – mit der Gestaltung von thematischen Ausstellungen und Schaufensterdekorationen für Warenhäuser beschäftigt.

Seit 1939 Mitglied der GSMBA.
1945 Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis.
Beteiligung an vielen Ausstellungen im In- und Ausland.

Dem Figurativen verpflichtet, dem Dekorativen in der Malerei ausweichend, das Literarische nicht ablehnend. Bildaussage suchend. Bilder, die nicht Wandschmuck sein wollen.